Journal.

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern



Rückblende: Protestkundgebung der Gesundheitsberufe in Schwerin

VERTRETERVERSAMMLUNG M-V

Herbsttagung der Vertreterversammlung der KVMV in bewegten Zeiten AUF EIN WORT 12 I 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,



Foto: © KVMV/privat

die anstehende Halbzeit der derzeitigen Bundesregierung bietet die Gelegenheit, einen Blick auf deren bisherige gesundheitspolitische Tätigkeit und Ergebnisse zu werfen. Wie in einer Halbzeitpause üblich, geben die Experten am Spielfeldrand mehr oder weniger wertvolle Kommentare zum Verlauf der ersten Halbzeit ab und machen Vorschläge, wie man trotz eines Rückstandes und fehlender Spielideen das Ruder noch herumreißen könnte.

Schauen wir uns also den Verlauf der ersten Halbzeit an. Der Anstoß konnte medial nicht besser vorbereitet sein. Nach den Worten von Olaf Scholz war es der Wunsch der meisten Bürger und Bürgerinnen, "...dass der nächste Gesundheitsminister vom Fach ist, das wirklich gut kann und dass er Karl Lauterbach heißt."

Dieser verkündete dann auch sofort: "... mit uns wird es keine Leistungskürzungen im Gesundheitswesen geben, ganz im Gegenteil, wir werden das System wieder robuster machen."

Der markigen Ankündigung folgte kurz darauf die Streichung der Neupatientenregelung für die Vertragsärzte. Auch mit der angekündigten "robusten" Ertüchtigung des Gesundheitswesens hapert es gewaltig. So mutierte die versprochene Entbudgetierung der Vergütungen der Leistungen der Kinderärzte zunächst zu einer Hängepartie und konnte erst nach vehementer Intervention durch KVen und die Bundesländer ins Tor gebracht werden. Die ebenfalls noch im Koalitionsvertrag festgehaltene Entbudgetierung der Hausärzte lässt dagegen weiter auf sich warten. Darüber hinaus setzt das Führungsteam des Bundesministeriums für Gesundheit bei der Verbesserung der haus- und fachärztlichen Versorgung in ländlichen Regionen gar auf eine Ausdünnung des Mittelfeldes und der Verteidigung. Nach diesen Vorstellungen sollen Krankenhäuser in ländlichen Regionen weitgehend auch für ambulante ärztliche Leistungen geöffnet werden. Dabei hat man offensichtlich übersehen, dass in den Krankenhäusern der Grundversorgung nicht mehr als eine Abteilung Innere Medizin sowie eine Chirurgische Abteilung vorgehalten werden und die hausärztliche Versorgung gänzlich unbekannt ist. Soweit dies auch nur ansatzweise umgesetzt werden sollte, ist die Gefahr eines Eigentores in Form von Versorgungsengpässen und Wartezeiten kaum zu verhindern.

Auch bei der Versorgung mit Arzneimitteln läuft Deutschland Gefahr, schon wieder in der Vorrunde der Weltmeisterschaft zu scheitern. Die konsequente Sparund Preispolitik hat die meisten Pharmaunternehmen dazu bewogen, ihre Produkte vorrangig in Ländern anzubieten, in denen die marktwirtschaftliche Preisbildung nicht durch politische Vorgaben der Planwirtschaft ersetzt wurde. Die jetzt vorgenommenen Korrekturen sind unzureichend und kommen für die anstehende Infektionszeit zu spät.

Mittlerweile ist Vielen bewusst geworden, dass wöchentliche politische Ankündigungen in Talkshows eben nicht mit einer erfolgreichen Umsetzung in der Praxis gleichzusetzen sind, oder einfacher ausgedrückt: "Machen ist wie wollen, nur viel krasser."

Auch aus Sicht der Regierenden ist der Halbzeitstand in der Gesundheitspolitik alles andere als zufriedenstellend. Der DFB hat jüngst in einer ähnlichen Situation den zuvor hochgelobten Trainer entlassen, Spieler ausgetauscht und einen Neustart versucht. Das muss nicht zum gewünschten Erfolg führen, aber ein "Weiter so" ist sicherlich auch keine Lösung. Bleibt zu hoffen, dass unser Bundeskanzler als Teamchef noch vor Beginn der zweiten Halbzeit erkennt, dass es nicht ausreicht, Kiffen zu legalisieren, oder dass sich sein Gesundheitsminister zur Coronaschutzimpfung ein blaues Adidas-Shirt überwirft, um das Spiel noch herumzureißen.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Mitarbeitern in den Praxen ein frohes Weihnachtsfest und schöne Feiertage zum Jahreswechsel sowie die nötige Kraft und Zuversicht für Ihre tägliche Arbeit.

Es grüßt Sie Ihr Axel Rambow

Axel Rambow ist Verwaltungsdirektor der Kassenärztlichen Vereinigung M-V.



KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

Protestveranstaltung am 8. November in Schwerin

- S. 4/5 KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG Rückblende: Protestkundgebung der Gesundheitsberufe in Schwerin
- S. 6-9 VERTRETERVERSAMMLUNG M-V
 - Vertreterversammlung der KVMV tagt in bewegten Zeiten
 - Änderung von Statuten
 - Verwaltungskostenumlage der KVMV
- S. 10/11 KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG Praxisschließung und Vertreterregelung zwischen Weihnachten und Neujahr
- S. 12-15 KURZ UND KNAPP
 - Petition zur Rettung der ambulanten Versorgung
 - Vorstand der Fachärztlichen Vereinigung M-V gewählt
 - Beratungsliste zum Sprechstundenbedarf im KV-SafeNet
 - Apexxnar®: noch keine GKV-Leistung
 - Information zum Influenza-Hochdosis-Impfstoff
 - Impfung gegen Covid-19 in Schwangerschaft und Stillzeit
 - Moderatorenschulung für Qualitätszirkel
 - Verdacht auf Arzneimittelmissbrauch in Ludwigslust-Parchim
 - Online-Abfrage: Barrierefreiheit der Praxen
- S. 16 ABRECHNUNG EBM-Änderungen
- S. 17-20 KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG Bekanntmachung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V

VERTRETERVERSAMMLUNG M-V

Herbsttagung der W in bewegten Zeiten



- S. 21-24 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN
- S. 25 PRAXISNACHFOLGE IN OFFENEN
 PLANUNGSBEREICHEN
 für freiwerdende Hausarztstellen
- S. 26-28 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN von Vertragsarztsitzen
- S. 28 AUSSCHREIBUNG

 Dermatologischer Versorgungsauftrag in
 Neubrandenburg
- S. 28 IMPRESSUM
- S. 29 PERSONALIEN
- S. 30 PRAXISABGABE IN M-V Praxisabgabe und dann?
- S. 31 FEUILLETON

 Bücher als Geschenk Rostocker Verlag mit

 Neuerscheinungen
- S. 32-34 VERANSTALTUNGEN
- S. 36 KVMV-VERANSTALTUNGEN
 Fortbildungen und Seminare der KVMV für
 Ärzte und Psychotherapeuten 2024

Titel: Protestaktion auf dem Alten Garten in Schwerin **Foto:** © KVMV/Freitag





Fotos: © KVMV/Freitag

Rückblende: Protestkundgebung der Gesundheitsberufe in Schwerin

Von Ulrich Freitag*

Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten und Apotheker warnen gemeinsam vor dem Gesundheitskollaps in M-V – Ambulante Gesundheitsversorgung in Gefahr! Impressionen vom Protesttag am 8. November 2023 in Schwerin:













Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V bedankt sich bei den Veranstaltern und bei allen Ärzten, Psychotherapeuten und Praxismitarbeitenden, die sich auf den Weg gemacht und ihrer Unzufriedenheit über die Gesundheitspolitik Ausdruck verliehen haben. Ein Anfang ist gemacht, Fortsetzung folgt!

KVMV





Dr. Sylvia Schnitzer (l.), Dipl.-Med. Angelika von Schütz



(i) Zum Video: → www.kzvmv.de → Videos der Protestkundgebung vom 8. November 2023 in Schwerin → Zusammenfassung

*Dipl.-Med. Ulrich Freitag ist stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVMV.



Teilnehmer der VV, im Hintergrund das Transparent "Gesundheitskollaps"; Fotos: © KVMV/Kahl

DRITTE VV-SITZUNG IN DER 8. LEGISLATURPERIODE:

Vertreterversammlung der KVMV tagt in bewegten Zeiten

Von Oliver Kahl*

Die Vertreterversammlung (VV) der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) ist am 18. November 2023 in Schwerin zu ihrer Herbsttagung zusammengekommen. Die Themen dieser Sitzung waren insbesondere die aktuelle Gesundheitspolitik und deren Folgen für die Arbeitsbedingungen in den Praxen.

Bereits im Foyer des KV-Verwaltungsgebäudes in Schwerin-Neumühle und auch im Sitzungsraum wurde deutlich, dass neben den reinen Sachthemen vor allem die Gesundheitspolitik und ihre Folgen für die Arbeitsbedingungen der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten breiten Raum in der Diskussion einnehmen würden. Die großen Banner mit der Aufschrift "Gesundheitskollaps" waren nicht zu übersehen. Der Vorsitzende der VV, Dr. Karsten Bunge, eröffnete die Sitzung und bat die drei Vorstandsmitglieder der KVMV um deren Berichte aus ihren Ressorts.

Vorstandsvorsitzende Dipl.-Med. Angelika von Schütz blickte auf ein arbeitsreiches Jahr zurück und kritisierte mit deutlichen Worten die Politik der "Ampelkoalition", vor allem das Agieren von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, der viel ankündige, wenig umsetze und es an der notwendigen Abstimmung sowohl mit seinem eigenen Haus als auch mit den Playern im Gesundheitswesen vermissen lasse. Insbesondere das Vorgehen bei der Einführung der elektronischen Patientenakte und

hier eine unverhältnismäßig hohe Bußgeldandrohung sowie die geringe Vergütung für die Erstbefüllung missbilligte die Vorsitzende.



Abstimmungskarte der VV

Des Weiteren ging sie auf das Thema Honorar und die Entscheidung im Erweiterten Bewertungsausschuss zur Anpassung des Orientierungswertes sowie den Abschluss eines Honorarvertrages auf Landesebene für das Jahr 2024 ein. Die anstehende Reform des Kran-



Vorstandsvorsitzende Dipl.-Med. Angelika von Schütz; Fotos: © KVMV/Kahl

kenhausbereiches war ein weiteres Thema. Von Schütz erklärte, sie werde nicht von ihrer Forderung abrücken, dass die KV bei der Umsetzung der Reform auf Landesebene umfassend beteiligt werden muss. Zudem müsse die Politik sich ehrlich machen und mit den Bürgern eine offene Diskussion bezüglich Wohnortnähe und Qualität der Krankenhausversorgung führen.

In Bezug auf den Bereitschaftsdienst stellte die Vorsitzende positiv fest, dass die Reform der Bereiche bis auf einige wenige Nachkorrekturen umgesetzt sei und auch problemlos funktioniere. Eine "harte Nuss" für die Sicherstellung des Bereitschaftsdienstes sei indessen das Urteil zur Sozialversicherungspflicht der freiwillig am Bereitschaftsdienst teilnehmenden Ärzte. Aufgrund der Strukturen in M-V bestünde zwar kein Grund zum Aktionismus, man müsse die Folgen aber nach Vorliegen der schriftlichen Urteilsbegründung sorgfältig prüfen. Parallel arbeite man zusammen mit anderen KVen



Dipl.-Med. Ulrich Freitag

daran, eine gesetzliche Klarstellung der Abgabenfreiheit analog der Ärzte im Rettungsdienst zu erwirken.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dipl.-Med. Ulrich Freitag sprach ausführlich über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Protesten der Ärzteschaft gegen die Gesundheitspolitik und ging dabei vor allem auf die diesjährigen Veranstaltungen in Berlin und zuletzt in Schwerin ein. Er betonte die Notwendigkeit eines beharrlichen Protestes für bessere Arbeitsbedingungen, es dürfe nicht bei den bisherigen Aktionen bleiben. Zudem müsse man sehr genau abwägen, welche Zielgruppe man mit welchen Forderungen ansprechen wolle. "Wir brauchen kluge, intelligente und originelle Ideen, aktive, konfliktive und bewegliche Berufsverbände und eine starke Mannschaft von Ärzten, Psychotherapeuten, Zahnärzten und Apothekern. Wir müssen auch die Patienten von unserem gemeinsamen Anliegen überzeugen!"



Dr. med. Dieter Kreye

Dr. Dieter Kreye, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und zuständig für das hausärztliche Ressort, sprach die angekündigte Entbudgetierung der hausärztlichen Vergütung an. Hier seien noch viele Fragen offen, vor allem auch, wann die gesetzliche Umsetzung erfolge. Ausführlich ging Dr. Kreye auf das Prüfwesen und die damit einhergehende bürokratische Belastung der Praxen sowie die Verfahrenskosten ein. In der überwiegenden Anzahl der Verfahren unterschritten die Antragswerte die Verfahrenskosten um das Vielfache, von den Bürokratiekosten in der Arztpraxis gar nicht zu reden. Hier setzt sich der Vorstand für eine höhere Bagatellgrenze ein, die allerdings einer Regelung durch den Gesetzgeber bedürfe.

In Bezug auf das Impfen werde geprüft, wie eine adäquate Vergütung der Impfberatung ohne anschließende Impfleistung erreicht werden könne. Der diesbezügliche Aufwand in den Praxen sei hoch, die Krankenkassen hätten eine entsprechende Übereinkunft jedoch bislang stets abgelehnt.

Im anschließenden samstäglichen Arbeitsprogramm der Vertreterinnen und Vertreter standen Beschlussfassungen zum Honorarverteilungsmaßstab, zur Anpassung

der Gebührenordnung bei Wartelisteneinträgen sowie zum Jahresabschluss 2022 und zum Haushalt der KVMV für das Jahr 2024 auf der Tagesordnung.

Der Sprecher des Finanzausschusses, Matthias Träger, konnte in diesem Zusammenhang verkünden, dass die Verwaltungskostenumlage der KVMV auch im Jahr 2024 stabil bei 2,05 Prozent für online abrechnende Ärzte gehalten werden könne. Darüber hinaus beschloss die VV, dass der Überschuss aus dem Haushaltsjahr 2022 in den Sicherstellungsfonds überführt wird und auf diese Weise der Finanzierung der Förderung der ärztlichen Weiterbildung in der haus- und fachärztlichen Versorgung dient.



Foto © KVMV/Archiv

Nach den Berichten aus den verschiedenen Ausschüssen der VV war noch einmal die Verärgerung über eine dysfunktionale und den Praxisbetrieb lähmende Telematikinfrastruktur (TI) Gegenstand der Sitzung. Die Vertreterinnen und Vertreter beschlossen einstimmig eine Resolution, die den Gesetzgeber zu Regelungen auffordert, die eine klare Haftung der Betreiber der TI bei Ausfällen und technischen Störungen einschließlich der Pflicht zum Schadensersatz beinhalten.

Nach über sieben Stunden Sitzungsdauer war es bereits wieder dunkel geworden, als der VV-Vorsitzende Dr. Bunge die Vertreterinnen und Vertreter ins Wochenende verabschiedete.

Die Resolution der VV im Wortlaut:

Die Vertreterversammlung fordert den Gesetzgeber auf, gesetzliche Regelungen zu schaffen, dass die Betreiber

- der Telematikinfrastruktur,
- der Anwendungen in der Telematikinfrastruktur sowie
- der für die Telematikinfrastruktur erforderlichen Komponenten

in den ärztlichen Praxen für den Ausfall der notwendigen Technik haften und unmittelbar schadensersatzpflichtig werden.

Dabei sollen die Betreiber, im Sinne einer Beweislastumkehr, nachweisen, dass die von ihnen zur Verfügung gestellte Technik über den gesamten Quartalszeitraum störungsfrei funktioniert hat.

Für Ausfallzeiten durch technische Störungen oder einen fehlenden Nachweis des störungsfreien Betriebs hat der Betreiber eine angemessene Entschädigung, z.B. analog zur Entschädigung bei der Deutschen Bahn, an die betroffenen Praxisinhaber zu zahlen.

Begründung: Zu häufige Ausfälle in der Telematikinfrastruktur führen zu erheblichen Störungen im Ablauf der Praxen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und haben ein versorgungsgefährdendes Maß erreicht. Der Gesetzgeber muss hier reagieren und die Betreiber der Telematikinfrastruktur unter der Androhung finanzieller Haftung zu einem störungsfreien Betrieb der Technik verpflichten.

Änderung von Statuten

■ Die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) hat in ihrer Sitzung am 18. November 2023 eine Änderung der Ziffer 1 der Gebührenordnung der KVMV wie folgt beschlossen:

"Eintrag in die Warteliste jährlich pro Planungsbereich je 20,00 €

(gem. § 103 Abs. 5 SGB V; eine gezahlte Gebühr wird nicht erstattet)"

Die Änderung der Gebührenordnung tritt mit dieser Veröffentlichung in Kraft. ■

Verwaltungskostenumlage der KVMV – unverändert bei Online-Abrechnung

- Die Vertreterversammlung hat am 18. November 2023 beschlossen, für den Haushalt der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) ab dem ersten Quartal 2024 folgende Verwaltungskostenbeiträge vom Honorarumsatz zu erheben:
 - Online-Abrechnung = 2,05 Prozent,
 - ◆ Abrechnung mit Datenträger = 4,00 Prozent,
 - manuelle Abrechnung = 5,00 Prozent.

Diese Verwaltungskostenbeiträge werden auch auf Dialysesachkosten, soweit im Gesetz nichts anderes vertraglich geregelt ist, sowie auf Bereinigungsbeträge im Zusammenhang mit Verträgen nach § 73b und § 140a SGB V erhoben, soweit diese sachgerecht von den Krankenkassen geltend gemacht werden.

- Die Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2022 der KVMV ist im → KV-SafeNet-Portal
 - → Startseite veröffentlicht.

rk

Tagung der Kreisstellenleiter der KVMV am Vorabend der VV-Sitzung



ts

Tagen traditionell am Vorabend der Sitzung der Vertreterversammlung: die Kreisstellenleiter der KVMV; Foto © KVMV/Kahl

Praxisschließung und Vertreterregelung zwischen Weihnachten und Neujahr

Von Steffen Kaulisch*

Die letzten Wochen des Jahres nutzen viele Ärzte, um sich zu erholen und die Feiertage gemeinsam mit ihren Familien zu verbringen. Einige Praxen werden daher zwischen den Feiertagen geschlossen sein, und Kolleginnen bzw. Kollegen werden zuverlässig die Versorgung der Patienten für die abwesenden Praxen übernehmen. In Vertretungsfällen sind gesetzliche und untergesetzliche Regelungen zu beachten.

Vertragsärzte haben im erforderlichen Umfang ihre Sprechstunden am jeweiligen Praxissitz abzuhalten. Diese Verpflichtung besteht auch bei Abwesenheit zwischen Feiertagen und Wochenenden z.B. am Jahresende. Wird eine Praxis dann wegen Urlaubs geschlossen, muss für diese Zeit ein in der Regel fachgleicher Vertreter organisiert und dieser namentlich unter Angabe seiner Kontaktdaten sowie in geeigneter Form gegenüber den Patienten bekanntgegeben werden, beispielsweise mittels Praxisaushang und Anrufbeantworter. Darüber hinaus ist die Vertretung bei Abwesenheit von mehr als einer Woche bei der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) anzuzeigen und in der folgenden Abrechnungssammelerklärung anzugeben.

Keine Vertretung durch Ärzte im Krankenhaus

Mitunter jedoch werden die Patienten nicht an niedergelassene Kollegen, sondern an das nahegelegene Krankenhaus verwiesen. Dies ist nicht zulässig, da die Krankenhäuser und dort tätige Ärzte nicht für die Sicherstellung der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung zuständig sind. Dies gilt übrigens auch, wenn der Krankenhausarzt zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung ermächtigt sein sollte. Anders verhält es sich, wenn ein Krankenhausarzt die Vertretung in den Praxisräumen des abwesenden niedergelassenen Kollegen quasi als nebenberufliche Tätigkeit übernimmt. Zu beachten ist jedoch, dass in diesen Fällen der Facharztstatus gilt, sodass Assistenzärzte ohne Facharztanerkennung grundsätzlich keine Vertretung für niedergelassene Ärzte übernehmen können. Darüber hinaus bedarf eine solche Nebentätigkeit regelmäßig einer Genehmigung des anstellenden Krankenhausträgers.

Keine Vertretung durch den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Auch der ärztliche Bereitschaftsdienst ist generell nicht für die Vertretung während der regulären Sprechstundenzeiten abwesender Praxisinhaber zuständig, es sei denn,



Foto: © KVMV/Archiv

die Vertreterversammlung der KVMV hat zuvor festgelegt, dass es sich um einen Brückentag handelt, an dem der ärztliche Bereitschaftsdienst stattfinden kann. Weiterhin ist es erforderlich, dass sich die jeweiligen Kreisstellen der KVMV dazu entschieden haben, an diesem Brückentag den ärztlichen Bereitschaftsdienst durchzuführen. Ungeachtet entsprechender Festlegungen bleibt es den im Kreisstellenbereich tätigen Ärzten natürlich freigestellt, an zuvor festgelegten Brückentagen ihre Praxen zu öffnen und die Patienten zu versorgen.

Vertreterabsprachen als wichtiger Teil kollegialer Zusammenarbeit

In den überwiegenden Fällen werden die Patienten frühzeitig von den Praxismitarbeitern über den anstehenden Urlaub und den jeweiligen Vertreter informiert. Dies gibt Ärzten, Patienten und Angehörigen die Gewissheit, dass auch während der Abwesenheit eine Versorgung sichergestellt ist, insbesondere im Hinblick auf etwaig unaufschiebbare Verordnungen oder zu veranlassende ärztliche Leistungen. Gleichermaßen können sich die geöffneten Praxen auf die höhere Zahl der Patienten einstellen und sich entsprechend organisieren. Zudem wächst unter den ärztlichen Kolleginnen und Kollegen die Bereitschaft, trotz eigener Beanspruchung auch andere Praxen zu vertreten.

Kettenvertretungen, fehlende Absprachen, zeitgleiche Abwesenheiten

Ein besonderes Ärgernis ist es für Praxisinhaber und deren Patienten, wenn zwar ein Vertreter organisiert wurde, dieser jedoch nicht in der Praxis anwesend ist und daher selbst einen Vertreter benannt hat, der sich schlimmstenfalls ebenso vertreten lässt. Trifft der Patient am Ende doch einmal einen Vertreter an, erhält er mancherorts den Hinweis, eine Vertretung sei mit diesem Arzt gar nicht abgesprochen worden, jedenfalls könne man ihn nicht zusätzlich zu den vertretungsweise übernommenen Patienten behandeln. Liegt dann noch eine Kettenvertretung vor, gleicht die Arztsuche für die Patienten einer Pilgerreise, die häufig in der nächstgelegenen Notfallambulanz eines Krankenhauses mit entsprechenden Verlusten an Honorar und Ansehen der Vertragsärzteschaft endet. Zudem schlägt die Verärgerung der Patienten nicht selten den niedergelassenen Ärzten und Praxismitarbeitenden entgegen, denen keinerlei Organisationsverschulden vorzuwerfen ist und die nicht zuletzt aufgrund der Feiertage selbst ein hohes Patientenaufkommen bewältigen müssen.

Verstöße gegen die Vertreterregelungen

Ein Teil der Patienten wendet sich nach solch einer aufwändigen, mitunter erfolglosen Arztsuche an die KVMV, die Medien oder das zuständige Ministerium. Um hier angemessen reagieren zu können, werden die betreffenden Ärzte von der KVMV angehört. In diesen Fällen ist die KVMV gesetzlich verpflichtet, einer möglichen Verletzung vertragsärztlicher Pflichten nachzugehen. Dies bedeutet einen nicht unerheblichen Verwaltungsaufwand, verursacht unnötige Kosten zulasten aller KV-Mitglieder und bindet die ohnehin knappen Ressourcen der Praxen.

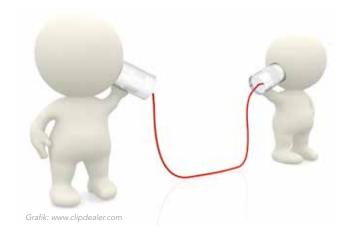
Die KVMV bittet daher eindringlich darum, gemäß der Sprechstunden-Richtlinie der KVMV rechtzeitig die erforderlichen Absprachen für die Vertretung zu treffen und sich an etwaige Vertreterzusagen unbedingt zu halten. Letztlich kann es bei Verstößen gegen die Vertreterregelungen auch zur Einleitung von Disziplinarverfahren mit empfindlichen finanziellen Folgen bis hin zum zeitweisen Ruhen der Zulassung kommen.



Foto: © KVMV/Archiv

(i) Die Sprechstunden-Richtlinie der KVMV ist im Internet zu finden unter: → www.kvmv.de → Über uns → Satzungen und Richtlinien → Richtlinie über die Abhaltung von Sprechstunden ... vom 29.05.2021

12 KURZ UND KNAPP 12 I 2023



Informationen aus den Fachabteilungen der KVMV

Petition zur Rettung der ambulanten Versorgung bis 20. Dezember zeichnen!

■ Die Bundestagspetition zur Rettung der ambulanten Versorgung kann **auch online** und noch bis zum 20. Dezember 2023 mitgezeichnet werden. Ziel sind mindestens 50.000 Unterschriften für eine Anhörung im Petitionsausschuss. Auf Papierlisten gesammelte Unterschriften sollten rechtzeitig per Post möglichst bis 15. Dezember abgesendet oder per E-Mail bzw. Fax bis zum 20. Dezember an den Petitionsausschuss übermittelt werden.

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) ruft die Mitglieder zum Unterzeichnen der Petition auf: "Unterstützen Sie persönlich die berechtigten Forderungen und legen Sie Unterschriftenlisten in den Praxen aus!" Die Vertragsärzte und -psychotherapeuten auch in M-V sind Teil der kritischen Infrastruktur, wie Vorstandsvorsitzende Dipl.-Med. Angelika von Schütz betont. "Ein Wegfall ihrer Leistungen würde zwangsläufig zum Kollaps der Gesundheitsversorgung führen."

- (i) Zur Online-Petition "Vergütung für medizinische Leistungen – Verbesserung der Rahmenbedingungen für die ambulante Versorgung" (ID 158622):
 - → www.kbv.de → Praxenkollaps verhindern → Aktionen → Petition → Online unterzeichnen → HIER



KBV/ab



Dr. Sylvia Schnitzer; Foto: © KVMV/Freitag

FACHÄRZTLICHE VEREINIGUNG M-V

Vorstand der Fachärztlichen Vereinigung M-V gewählt

Die Fachärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern e.V. hat am 15. November 2023 in Schwerin ihren Vorstand mit fünf Mitgliedern für die nächsten vier Jahre gewählt. Weiterhin vertreten sind Dr. med. Sylvia Schnitzer, niedergelassene HNO-Ärztin in Grevesmühlen und nunmehr Vorstandsvorsitzende, Dr. med. Ulf Göretzlehner, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des DRK-Krankenhauses Neustrelitz, jetzt als stellvertretender Vorsitzender, außerdem Dr. med. Andreas Timmel, niedergelassener Dermatologe in Bergen auf Rügen, sowie Rechtsanwalt Sebastian Heine, Fachanwalt für Medizinrecht in Schwerin. Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. med. Sören Rudolph, niedergelassener Anästhesist und Schmerztherapeut in Rostock.

Die 2002 gegründete Fachärztliche Vereinigung e.V. mit Sitz in Wismar sieht ihre Aufgaben u.a. in der Stabilisierung der medizinischen Versorgung in M-V. So organisierte der Verein die Protestaktion der Gesundheitsberufe am 8. November 2023 auf dem Alten Garten in Schwerin mit.

uf

12 | 2023 KURZ UND KNAPP | 13



Foto: © KVMV/Büttner

MEDIZINISCHE BERATUNG

Beratungsliste zum Sprechstundenbedarf im KV-SafeNet

■ Seit Mai 2023 steht Vertragsärzten und -psychotherapeuten in M-V ein neues Computerprogramm zum Sprechstundenbedarf (SSB) zur Verfügung. Das landesspezifische Online-Tool – eine gemeinsame Entwicklung der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) und gesetzlichen Krankenversicherung – unterstützt beim sicheren und wirtschaftlichen Verordnen von Arznei-, Verband- und Hilfsmitteln des SSB.

Die Übersicht wird quartalsweise überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Sie soll Ärzten die Sicherheit geben, dass Verordnungen von SSB-Mitteln aus dieser Beratungsliste bei sachgerechter Mengenbemessung nicht zum Regress führen. Die abschließende Zustimmung der Krankenkassen zu dieser Absicht steht weiterhin aus.

- (i) Zur SSB-Beratungsliste mit Suchfunktion:
 - → KV-SafeNet-Portal → Praxis/Archiv
 - → Sprechstundenbedarf

KVMV

MEDIZINISCHE BERATUNG

Apexxnar®: noch keine GKV-Leistung

- Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat am 14. September 2023 einen Beschluss zur Aktualisierung der Pneumokokken-Impfempfehlung (*) verabschiedet. Darin empfiehlt sie, anstelle des 23-valenten Polysaccharid-Impfstoffes (PPSV23, z.B. Pneumovax®) den 20-valenten Polysaccharid-Konjugat-Impfstoff (PCV20, Apexxnar®) zu verwenden. Von der Empfehlung sind folgende Indikationen umfasst:
- Standardimpfung für Personen ≥ 60 Jahre,
- Indikationsimpfung für Personen ≥ 18 Jahre mit bestimmten Risikofaktoren für schwere Pneumokokken-Erkrankungen,
- Impfung für Personen mit beruflicher Exposition gegenüber Rauch, der bei Metall- oder Schweißarbeiten entsteht.

Seit 16. November 2023 liegt ein Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) zur Anpassung der Schutzimpfungs-Richtlinie vor. Dieser Beschluss ist noch nicht rechtskräftig und somit ist die Empfehlung der STIKO noch nicht umgesetzt. Bis dahin ist Apexxnar® keine Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und nicht über den Sprechstundenbedarf beziehbar.

i Fragen beantwortet die Medizinische Beratung der KVMV, Tel.: 0385.7431 407, E-Mail: med-beratung@kvmv.de

Weiterführende Informationen:

- *STIKO-Empfehlung: Epidemiologisches Bulletin vom 28. September 2023 Nr. 39, 2023:
- → https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/epid_bull_node.html

ak

14 KURZ UND KNAPP 12 | 2023



Foto: © KVMV/Schrubbe

VERTRÄGE

Information zum Influenza-Hochdosis-Impfstoff

■ Aus aktuellem Anlass wird darauf hingewiesen, dass für Versicherte ab 60 Jahren ausschließlich der Influenza-Hochdosis-Impfstoff zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung verimpft werden kann.

Regional kann es zu Verteilungsproblemen des Influenza-Hochdosis-Impfstoffes kommen. Auf Nachfrage bei den Krankenkassen wurde der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) mitgeteilt, dass auch in diesen Fällen nicht auf einen Standard-Grippeimpfstoff auszuweichen ist. Es handele sich um ein vorübergehendes Verteilungsproblem. Nur wenn ein Lieferengpass vom Paul-Ehrlich-Institut offiziell festgestellt wurde, und das sei bisher nicht der Fall, dürfe ein solcher Austausch erfolgen.

Somit hat die Regelung der Schutzimpfungs-Richtlinie weiter Bestand: Für Personen ab 60 Jahren ist eine Impfung mit einem inaktivierten quadrivalenten Hochdosis-Influenza-Impfstoff (Efluelda®) mit aktueller, von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlener Antigenkombination durchzuführen.

Für Fragen steht Heike Kuhn in der Vertragsabteilung zur Verfügung, Tel.: 0385.7431 215, E-Mail: hkuhn@kvmv.de

Zur Schutzimpfungs-Richtlinie im Internet:

→ https://www.g-ba.de/richtlinien/60/

GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

Impfung gegen Covid-19 in Schwangerschaft und Stillzeit

■ Die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V. (DGGG) hat Empfehlungen zum Impfen gegen Covid-19 in Schwangerschaft und Stillzeit herausgegeben. In den Wintermonaten werde mit steigenden Infektionszahlen gerechnet. Zugleich trage die zwischenzeitlich erworbene Immunkompetenz in der Bevölkerung zu geringeren Risiken einer Infektion und eines schweren Verlaufs der Erkrankung bei.

Dennoch erschwert eine unzureichende Datenlage die Beurteilung des Risikos für schwangere und stillende Frauen durch die aktuell zirkulierenden Virusvarianten des SARS-CoV-2, wie die DGGG mitteilt. Die Ständige Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut empfiehlt eine zusätzliche zweite Auffrischimpfung für Schwangere mit einer Grunderkrankung und höherem Risiko wie Adipositas oder Diabetes mellitus bzw. Gestationsdiabetes.

Die Fachgesellschaften indes kommen zu dem Ergebnis, allen Schwangeren und Frauen mit dem Wunsch einer Schwangerschaft eine Auffrischimpfung mit einem Omikron-adaptierten angepassten Impfstoff zur Wintersaison zu empfehlen.

(i) Die Stellungnahme der DGGG mit Literaturverzeichnis im Internet: → www.dggg.de → Stellungnahmen → Oktober 2023 - Stellungnahme zur Auffrischimpfung gegen COVID-19 in der Schwangerschaft und Stillzeit

gb

12 | 2023 KURZ UND KNAPP | 15

QUALITÄTSSICHERUNG

Moderatorenschulung für Qualitätszirkel

Wie auch in den vergangenen Jahren hat die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) im Oktober 2023 erneut eine Moderatorenschulung für die Organisatoren von Qualitätszirkeln im Schloss Hasenwinkel bei Wismar veranstaltet. 18 Ärzte und Psychotherapeuten nahmen teil. Die Teilnahme an der Schulung und der Erwerb des entsprechenden Zertifikats sind Voraussetzung für das Leiten und Moderieren anerkannter Qualitätszirkel (QZ).

QZ werden durch die KVMV gefördert. Sie kommen mehrmals jährlich zusammen. An den Treffen nehmen idealerweise 5 bis 20 Ärzte bzw. Psychotherapeuten teil. Sie tauschen sich zu diversen Themen aus, beschäftigen sich mit konkreten Patientenfällen, Studien, Leitlinien und Fachliteratur oder befragen Experten. Es geht aber auch um die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse im Praxisalltag.

Für Fragen rund um Qualitätszirkel steht Anika Gilbrich im Geschäftsbereich Qualitätssicherung der KVMV zur Verfügung, Tel.: 0385.7431 249, E-Mail: agilbrich@kvmv.de

ma

ts



Verdacht auf Arzneimittelmissbrauch in Ludwigslust-Parchim

■ Bei einem 38-jährigen Patienten besteht der Verdacht eines Arzneimittelmissbrauchs. Er versucht, Pregabalin und L-Polamidon verordnet zu bekommen. Die KVMV bittet alle Ärzte um erhöhte Aufmerksamkeit.



Foto: © KVMV/Archi



KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG

Online-Abfrage: Barrierefreiheit der Praxen

Aufgrund einer Richtlinie der Kassenärztlichen Bundesvereinigungmüssendie Kassenärztlichen Vereinigungen auf ihren Internetseiten bundesweit einheitlich Informationen zur Barrierefreiheit der Praxen ihrer Mitglieder bereitstellen. Rechtsgrundlage ist § 75 Absatz 7 Satz 1 Nr. 3a SGB V.

Ziel ist es, beeinträchtigten Patientinnen und Patienten Informationen zur Barrierefreiheit transparent zugänglich zu machen. Deshalb stellt die KVMV ihren Mitgliedern über das → KV-SafeNet-Portal ab sofort ein Formblatt zur Angabe der Barrierefreiheit zur Verfügung.

- i Die Abfrage zur Barrierefreiheit ist im
 - → KV-SafeNet-Portal zu finden unter:
 - → Formulare → Elektronische Formulare
 - → Meldung der Barrierefreiheit

sk

EBM-Änderungen

Von Maren Gläser*

Der Bewertungsausschuss (BA) hat folgende Beschlüsse gefasst:

Mit Wirkung ab 1. Januar 2024

 Anpassung Anhang 2 EBM an Version 2024 des Operationen- und Prozedurenschlüssels (OPS):

Mit dem Beschlussteil A wurden

- 181 OPS-Kodes neu in den Anhang 2 aufgenommen (u.a. Destruktion von Nervengewebe, Freie Hauttransplantation für den permanenten Hautersatz und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen, Varizeneingriffe),
- · 7 OPS-Kodes gestrichen sowie
- · 26 OPS-Kodes redaktionell geändert.

Mit dem Beschlussteil B erfolgt die

- Aufnahme 33 weiterer operativer Verfahren, die durch die Weiterentwicklung des ambulanten Operierens vertragsärztlich durchgeführt werden können (u.a. Biopsien an Prostata und Gelenken, Inzisionen im Bereich der Augen und männlichen Geschlechtsorgane und die Revision von venösen Katheterverweilsystemen)
- ① Details sind im → KV-SafeNet-Portal zu finden unter: → KV-Info → Download → Abrechnung → Rubrik: Grundlagen der Abrechnung → Ambulante Operationen / AOP-Vertrag

Höchstwerte für Portokostenpauschalen

Für Ärzte und Krankenhäuser, die ausschließlich Leistungen der Außerklinischen Intensivpflege (AKI) des Kapitels 37.7 EBM abrechnen, wird ein Höchstwert von 6,02 Euro je Arzt/Quartal aufgenommen.

① Details sind im → KV-SafeNet-Portal zu finden unter: → KV-Info → Download → Abrechnung → Rubrik: Grundlagen der Abrechnung → gestaffelte Höchstwerte für Kostenpauschalen nach GOP 40110 und 40111

- (i) Ausführliche Informationen zu den EBM-Änderungen sind im Internet zu finden unter:
 - → www.kvmv.de → Mitglieder
 - → Abrechnung → EBM-Änderunger



*Maren Gläser ist Leiterin der Abrechnungsabteilung der KVMV.



Bekanntmachung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V

Beschlüsse des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V aus der Sitzung vom 25. Oktober 2023 gemäß § 103 Abs. 1 Satz 1 sowie Satz 2 SGB V in Verbindung mit § 16b Abs. 2 Ärzte ZV sowie §§ 23 ff. Bedarfsplanungs-Richtlinie zum Stand der ambulanten Versorgung (Anordnung bzw. Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen):

In der Sitzung des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V wurde auf Grundlage des zwischen den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) gemäß § 99 Abs. 1 SGB V einvernehmlich erstellten Bedarfsplanes sowie in Anwendung der Bedarfsplanungs-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses in der Neufassung vom 20. Dezember 2012, zuletzt geändert am 16. März 2023, über die Anordnung und Aufhebung von Zulassungsbeschränkungen beschlossen.

Nachstehend werden die Übersichten veröffentlicht, die darüber Auskunft erteilen, für welche Planungsbereiche und Fachgebiete Zulassungsbeschränkungen angeordnet wurden bzw. in welcher Anzahl noch Zulassungen erteilt werden können.

Die Übersichten wurden laut Beschluss des Landesausschusses der Ärzte und Krankenkassen M-V in der Sitzung am 25. Oktober 2023, mit Stand 28. September 2023, erstellt.

Die Beschlüsse aus der Sitzung zur Anordnung von Zulassungsbeschränkungen sowie zur Feststellung von (in absehbarer Zeit drohender) Unterversorgung sowie lokalem Versorgungsbedarf werden unter dem Vorbehalt der Nichtbeanstandung durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V veröffentlicht.

Es wird jedem niederlassungswilligen Arzt bzw. Psychotherapeuten empfohlen, sich vor der Antragstellung in der KVMV Schwerin, Abteilung Sicherstellung, über die jeweilige Versorgungssituation zu informieren sowie eine Niederlassungsberatung in Anspruch zu nehmen.

- (i) Informationen im Internet unter:
 - → www.kvmv.de → Mitglieder
 - → Niederlassung und Anstellung



Kontakt für die Niederlassungsberatung der KVMV: Abteilung Sicherstellung, Tel.: 0385.7431 371, E-Mail: niederlassungsberatung@kvmv.de

Bedarfsplanung hausärztliche Versorgung

Mittelbereiche	HÄ
Anklam	Х
Bergen auf Rügen	2,5
Demmin	5
Greifswald	х
Greifswald Umland	1
Grevesmühlen	2,5
Grimmen	Х
Güstrow	6
Hagenow inklusive Amt Neuhaus	9
Ludwigslust	Х
Neubrandenburg	х
Neubrandenburg Umland	7,5
Neustrelitz	0,5
Parchim	9
Pasewalk	5
Ribnitz-Damgarten	1
Rostock	х
Rostock Umland	5
Schwerin	х
Schwerin Umland	6,5
Stralsund	0,5
Stralsund Umland	7,5
Teterow	Х
Ueckermünde	1
Waren	6
Wismar	3,5
Wolgast	2
	81

Stand Arztzahlen: 28.09.2023; Stand Einwohner: 31.12.2022

x = gesperrte Planungsbereiche

Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten

■ = neue Sperrung

= partielle Öffnung



Planungsbereiche	AUG	CHI/ORT	DER	GYN	HNO	NER	PSY *1	URO
Kreisfreie Städte								
Rostock, Hansestadt	х	Х	Х	х	х	х	1,5	х
Landkreise								
Bad Doberan	1	х	х	0,5	х	0,5	х	х
Demmin	0,5	х	2,5	х	х	2,5	х	х
Güstrow	1	X	Х	Х	X	х	Х	Х
Ludwigslust inkl. Amt Neuhaus	3	Х	0,5	х	3	х	1	Х
Müritz	0,5	X	1	Х	Х	х	Х	Х
Parchim	2	Х	1	х	х	х	Х	Х
Rügen	х	X	х	х	X	х	х	Х
Uecker-Randow	х	X	х	Х	1	х	Х	Х
Kreisregionen								
Greifswald/OVP	х	X	x	х	X	х	0,5	Х
Neubrandenburg/MST	X	X	1,5	х	X	1	0,5	Х
Stralsund/NVP	х	Х	X	X	X	х	Х	Х
Schwerin/Wismar/NWM	х	X	х	X	X	X	Х	Х
gesamt in M-V	8	0	6,5	0,5	4	4	3,5	0

x = gesperrte Planungsbereiche; x = Fachgebiete mit einem Versorgungsgrad über 140 Prozent*; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; *1 ohne Berücksichtigung des Mindestversorgungsanteils bei ärztlichen Psychotherapeuten und nur Kinder und Jugendliche betreuenden Psychotherapeuten und nur Kinder und Jugendliche Betreuen und nur Kinder und Jugendliche Betreuen und nur Kinder und nur Kinder und Jugendliche Betreuen und nur Kinder und nur Kinder und Jugendliche Betreuen und nur Kinder und nur K

Fachgebiet Pädiatrie

Planungsbereiche	PÄD
Rostock	х
Bad Doberan	х
Demmin	Х
Güstrow	Х
Ludwigslust inkl. Amt Neuhaus	3,5
Müritz	х
Parchim	Х
Rügen	Х
Uecker-Randow	1
Greifswald	X
Ostvorpommern (OVP)	1
Neubrandenburg	X
Mecklenburg-Strelitz (MST)	2
Stralsund	X
Nordvorpommern (NVP)	2,5
Schwerin	X
Wismar/NWM	1,5
gesamt in M-V	11,5

x = gesperrte Planungsbereiche;

Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten;

■ = neue Sperrung;

Fachgebiet Psychotherapie – Mindestquote in gesperrten Planungsbereichen

nur Kinder und

Planungsbereiche	PSY	Ärztliche PT	Jugendliche betreuende PT	Psycho- somatiker
Kreisfreie Städte				
Rostock, Hansestadt	-	-	-	-
Landkreise				
Bad Doberan	×	2,5	-	-
Demmin	х	3,5	-	-
Güstrow	х	1	-	-
Ludwigslust inkl. Amt Neuhaus	-	-	-	-
Müritz	х	-	-	1
Parchim	х	1,5	-	-
Rügen	Х	-	-	0,5
Uecker-Randow	х	2	-	-
Kreisregionen				
Greifswald/OVP	-	-	-	-
Neubrandenburg/ MST	-	-	-	-
Stralsund/NVP	х	1	-	-
Schwerin/Wismar/ NWM	х	-	-	-
gesamt in M-V		11,5	0	1,5

x = gesperrte Planungsbereiche; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten;

Stand Arztzahlen: 28.09.2023; Stand Einwohner: 31.12.2022



rapeuten; ■ = neue Sperrung; ■ = partielle Öffnung

^{■ =} partielle Öffnung

Fachgebiet Nervenheilkunde – Mindestquote in gesperrten Planungsbereichen

Zulassungsmöglichkeiten aufgrund

nicht ausgeschöpfter Versorgungsanteile

Nervenärzte und Ärzte mit doppelter

Planungsbereiche	FA-Anerkennung (Neurologie und Psychiatrie)	Neurologen	Psychiater
Ludwigslust	-	-	1
Rügen	-	-	0,5

Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; ■ = partielle Öffnung

Bedarfsplanung spezialisierte fachärztliche Versorgung

Planungsbereiche	ANÄ	KJPSY	RAD	INT FÄ	Rheumatologen
Raumordnungsregionen					Minimalquote 8 %
Mecklenburgische Seenplatte	Х	1	Х	х	-
Mittleres Mecklenburg/Rostock	X	Х	X	x	-
Vorpommern	Х	Х	Х	x	-
Westmecklenburg	Х	3	Х	х	-

x = gesperrte Planungsbereiche; x = Fachgebiete mit einem Versorgungsgrad über 140 Prozent*; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten;

■ = neue Sperrung; ■ = partielle Öffnung

Bedarfsplanung gesonderte fachärztliche Versorgung

P	lanungs	bereic	h Mecl	klen	burg-'	Vor	pommern

Physikalische und Rehabilitative Medizin	3,5
Nuklearmedizin	0,5
Strahlentherapie	x
Neurochirurgie	x
Humangenetik	x
Laboratoriumsmedizin	x
Pathologie	0,5
Transfusionsmedizin	x

x = gesperrte Planungsbereiche; Ziffer = Zahl der Zulassungsmöglichkeiten; ■ = partielle Öffnung

Stand Arztzahlen: 28.09.2023; Stand Einwohner: 31.12.2022



^{*}Der Landesausschuss Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 25. Oktober 2023 erneut die Feststellung nach § 103 Abs. 1 SGB V bezüglich der Überschreitung des allgemeinen bedarfsgerechten Versorgungsgrades um 40 Prozentpunkte getroffen. Die betreffenden Fachgebiete und Planungsbereiche sind mit einem roten Kreuz (x) gekennzeichnet.

Die partiellen Öffnungen erfolgen gemäß § 26 der Bedarfsplanungs-Richtlinie mit der Auflage an den Zulassungsausschuss, dass Zulassungen nur in einem solchen Umfang erfolgen dürfen, bis für die Arztgruppe Überversorgung eingetreten bzw. der erforderliche Versorgungsanteil erreicht ist.

Vor diesem Hintergrund besteht die Möglichkeit, sich für eine Zulassung beim Zulassungsausschuss zu bewerben, sofern keine Zulassungsbeschränkungen angeordnet wurden.

(i) Der Antrag sowie die vollständigen Zulassungsunterlagen müssen für alle Versorgungsbereiche/Fachgruppen spätestens bis zum 15. Januar 2024 vorliegen bei: Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin

Der Zulassungsausschuss berücksichtigt bei dem Auswahlverfahren nur die nach der Bekanntmachung fristgerecht und vollständig abgegebenen Zulassungsanträge.

Unter mehreren Bewerbern entscheidet der Zulassungsausschuss nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- berufliche Eignung
- Dauer der bisherigen ärztlichen Tätigkeit
- Approbationsalter
- Dauer der Eintragung in die Warteliste
- bestmögliche Versorgung der Versicherten im Hinblick auf die räumliche Wahl des Vertragsarztsitzes
- Entscheidung nach Versorgungsgesichtspunkten (z.B. Fachgebietsschwerpunkt)
- Belange von Menschen mit Behinderung beim Zugang zur Versorgung

Jobsharing-Praxen erhalten aufgrund einer Regelung in der Bedarfsplanungs-Richtlinie (§ 26 Abs. 2 und 3) den Vorzug bei der Vergabe von Versorgungsaufträgen im Rahmen einer partiellen Öffnung von Planungsbereichen. Dies betrifft Ärzte oder Psychotherapeuten in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung bzw. Ärzte oder Psychotherapeuten, die Angestellte mit Leistungsbegrenzung beschäftigen. Sofern diese Jobsharing-Praxen in Planungsbereichen und Arztgruppen tätig sind, für die der Landesausschuss neue Zulassungsmöglichkeiten festgestellt hat, enden daher vorrangig

die Beschränkungen der Zulassung und die Leistungsbegrenzungen in diesen Praxen und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung bzw. Anstellung. Über Anträge auf Neuzulassung (bzw. Anstellung) ist in diesen Fällen nachrangig zu entscheiden, weshalb es in Einzelfällen vorkommen kann, dass in der Bedarfsplanung ein Versorgungsauftrag für eine bestimmte Arztgruppe in einem Planungsbereich ausgewiesen wird, der aufgrund der Jobsharing-Regelungen tatsächlich nicht mehr vakant ist.



In folgenden Mittelbereichen wurde in der hausärztlichen Versorgung eine in absehbarer Zeit drohende Unterversorgung festgestellt: Anklam, Bergen auf Rügen, Demmin, Grimmen, Güstrow, Hagenow, Neubrandenburg, Neubrandenburg Umland, Neustrelitz, Parchim, Pasewalk, Ribnitz-Damgarten, Schwerin Umland, Stralsund, Stralsund Umland, Waren, Wolgast. In diesen Planungsbereichen besteht die Möglichkeit zur Gewährung von Investitionskostenzuschüssen, fallzahlabhängigen Sicherstellungszuschlägen sowie weiteren strukturellen Förderungsmaßnahmen.

- (i) Nähere Informationen zu den Förderungsmöglichkeiten sind auf den Internetseiten der KVMV nachzulesen unter:
 - → www.kvmv.de → Mitglieder
 - → Niederlassung und Anstellung
 - → Beratung und Förderung

Fragen zu den Beschlüssen beantwortet Kristin Golatowski in der Abteilung Sicherstellung unter Tel.: 0385.7431 362 oder E-Mail: kgolatowski@kvmv.de



Zulassungen und Ermächtigungen



Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 369/411.

BAD DOBERAN

Ruhen der Zulassung

Dr. med. Gregor Schlichting, Facharzt für Innere Medizin in Warnow, im Umfang eines hälftigen Versorgungsauftrages, vom 1. Oktober 2023 bis 31. März 2024.

Die Zulassung haben erhalten

Dr. med. Inga Rellermeier, Fachärztin für Neurologie für Elmenhorst, ab 1. April 2024;

Dr. med. Stefanie Dörge, Fachärztin für Neurologie für Elmenhorst, ab 1. April 2024.

Widerruf von Anstellungen

Duraid Fattah, Facharzt für Allgemeinmedizin in Broderstorf, zur Anstellung von Dr. med. Karsten Kuhls als Facharzt für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. September 2023;

Curiates Medicare MVZ Rostock West, Nebenbetriebsstätte in Kritzmow, zur Anstellung von Dipl.-Med. Karin Nowitzki als Fachärztin für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. September 2023.

Genehmigung von Anstellungen

Dr. med. Sabine Glasenapp, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Bad Doberan, zur Anstellung von Francesca Epping als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in ihrer Praxis, ab 3. August 2023;

Curiates Medicare MVZ Rostock West, Nebenbetriebsstätte in Kritzmow, zur Anstellung von Katrin Reinhardt als Fachärztin für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. September 2023;

Duraid Fattah, Facharzt für Allgemeinmedizin in Broderstorf, zur Anstellung von Dr. med. Petra Gase als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2023.

Praxissitzverlegung

Dipl.-Psych. Claudia Sarah Springer, psychologische Psychotherapeutin, nach 18230 Rerik, Bastorfer Weg 4, ab 1. Oktober 2023.

DEMMIN

Die Zulassung hat erhalten

Cornelia Schirmer, hausärztliche Internistin für Jarmen, ab 1. Oktober 2023.

Widerruf der Anstellung

Dr. med. Marion Wille, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Jarmen, zur Anstellung von Cornelia Schirmer als hausärztliche Internistin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft von Dipl.-Med. Uwe Matschke und Dipl.-Med. Imad El-Mahmoud, Fachärzte für Kinderchirurgie, zur Anstellung von Dr. med. Ingund Thiel als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in der Nebenbetriebsstätte in Demmin, ab 24. August 2023;

Cornelia Schirmer, hausärztliche Internistin in Jarmen, zur Anstellung von Dr. med. Marion Wille als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2023.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Ende der Zulassung

Dr. med. Anke Gutezeit, Fachärztin für Orthopädie in Anklam, ab 1. Oktober 2023.

Ruhen der Zulassung

Dr. med. Julia-Maleen Kronsbein, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in Heringsdorf, vom 1. September 2023 bis 1. März 2024.

Widerruf von Anstellungen

Dr. rer. nat. Anke Limberg-Thiesen, psychologische Psychotherapeutin in Greifswald, zur Anstellung (Jobsharing) von Dipl.-Psych. Max Hübner als psychologischer Psychotherapeut in ihrer Praxis, ab 3. August 2023;

Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) von Dr. med. Holger Streckenbach und Dr. med. Maike Bollmann, Fachärzte für Diagnostische Radiologie in Greifswald, Per-Olaf Behrndt, Facharzt für Radiologie in Wolgast, und Dr. med. Andrea Schindler, Fachärztin für Nuklearmedizin und für Innere Medizin/SP Endokrinologie in Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Eva Pickartz als Fachärztin für Innere Medizin in der BAG in Greifswald, ab 16. August 2023.

Genehmigung von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) von Christian Engel und Dr. med. Gregor Feldmeier, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Anklam, zur Anstellung (Jobsharing) von Malgorzata Maczka als Fachärztin für Allgemeinmedizin in der BAG in Greifswald, ab 3. August 2023;

Dipl.-Med. Ulrike Pfennig, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Velgast, zur Anstellung (Jobsharing) von Susann Pehlgrim als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis in Greifswald, ab 3. August 2023;

Dr. rer. nat. Anke Limberg-Thiesen, psychologische Psychotherapeutin in Greifswald, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Max Hübner als psychologischer Psychotherapeut in ihrer Praxis, ab 3. August 2023;

Dr. rer. nat. Anke Limberg-Thiesen, psychologische Psychotherapeutin in Greifswald, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Vinzenz Schemmel als psychologischer Psychotherapeut in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2023;

AMEOS Poliklinikum Vorpommern Ueckermünde, zur Anstellung von Dr. med. Anke Gutezeit als Fachärztin für Orthopädie im Poliklinikum in Anklam, ab 1. Oktober 2023.

Ermächtigungen

Dr. med. Andreas Zinke, Klinik für Nuklearmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ist ermächtigt für nuklearmedizinische Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen Nuklearmedizinern sowie für:

- Leistungen gemäß EBM-Nummern 02340 und 17320 (einschließlich der erforderlichen Sachkosten),
- Leistungen gemäß EBM-Nummer 33012 zuzüglich der erforderlichen Grundleistungen soweit erforderlich vor einer Radiojodtherapie und einmalig innerhalb eines Jahres nach einer Radiojodtherapie auf Überweisung von Hausärzten und niedergelassenen Fachärzten für Innere Medizin und Fachärzten für Nuklearmedizin.
- Leistungen gemäß EBM-Nummer 17372 (einschließlich der erforderlichen Sachkosten) auf Überweisung von Urologen,
- ganzkörper- und teilkörperszintigraphische Untersuchungen bei der Diagnostik des Neuroblastoms bei Kindern und Jugendlichen gemäß EBM-Nummern 17214, 17310, 17311, 17360, 17363 und 40536 auf Überweisung von niedergelassenen und ermächtigten Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin und Internisten.

Die Ermächtigung ist erweitert um:

- die 5-Jahres-Nachbetreuung nach Radiojodtherapie/Radiojoddiagnostik bei Schilddrüsenkarzinomen (laut Richtlinie "Strahlenschutz in der Medizin" ist der jeweilige Therapeut für die Nachkontrolle der mit radioaktiven Stoffen behandelten Patienten verantwortlich) auf Überweisung von Vertragsärzten gemäß EBN-Nummer 33012,
- Hirnrezeptor-Szintigraphie (DAT-Scan) zur Parkinson-Diagnostik auf Überweisung von niedergelassenen Neurologen gemäß EBM-Nummern 17363 und 40538.

Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. September 2025;

Dr. med. Claudia Schäfer, Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, ist ermächtigt für:

- Sicherstellung der Erbringung von Narkosen im Zusammenhang mit kinderzahnärztlichen Leistungen bei Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr und Patienten mit mangelnder Kooperationsfähigkeit,
- Durchführung von Narkosen im Zusammenhang mit MRT- und CT-Untersuchungen bei Kindern und unkooperativen Patienten

auf Überweisung der ermächtigten Radiologen sowie für die



 Durchführung von Narkosen bei Kindern hinsichtlich nuklearmedizinischer Untersuchungen (MIBG-Szintigraphie) auf Überweisung von ermächtigten Nuklearmedizinern.

Abrechenbar sind Leistungen gemäß EBM-Nummern 01320, 05330, 05331 und 05350. Endet die ärztliche Tätigkeit im Krankenhaus vor Ablauf des Genehmigungszeitraums, endet zu diesem Tag auch die Ermächtigung. Eine Überweisungsbefugnis ist nicht eingeräumt, bis 30. September 2025;

Allam Tayar, Facharzt für Augenheilkunde in der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde der Universitätsmedizin Greifswald, ist für intravitreale Injektionen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Augenheilkunde gemäß EBM-Nummern 01321, 31371 31372, 31373, 31502, 31717, 06334, 06335, 06338 und 06339 ermächtigt. Endet die ärztliche Tätigkeit im Krankenhaus vor Ablauf des Genehmigungszeitraums, endet zu diesem Tag auch die Ermächtigung. Eine Überweisungsbefugnis ist nicht eingeräumt, bis 30. Juni 2025.

GÜSTROW

Die Zulassung hat erhalten

Franziska Knobloch, M.Sc., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (Jobsharing) für Güstrow, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung der Anstellung

Dipl.-Med. Peter Ring, Facharzt für Innere Medizin in Teterow, zur Anstellung (Jobsharing) von Dr. med. Elke Peters als Fachärztin für Innere Medizin/SP Pneumologie in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung von Berufsausübungsgemeinschaften

Dipl.-Päd. Ute Bremer und Franziska Knobloch, M.Sc., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen in Güstrow, ab 1. Oktober 2023;

Dr. med. Tilo Kleinfeldt, Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie, und Dr. med. Nina Kleinfeldt, Fachärztin für Innere Medizin, in Gnoien, ab 1. Oktober 2023.

LUDWIGSLUST

Widerruf von Anstellungen

MVZ Bannewitz in Neustadt-Glewe, zur Anstellung von Dr. med. Tamara Eichler als Praktische Ärztin im MVZ, ab 1. Juni 2023;

MVZ Dr. Kaps in Neustadt-Glewe, zur Anstellung von Jessica Heye als psychologische Psychotherapeutin im MVZ, ab 15. Juni 2023;

MVZ Dr. Kaps in Neustadt-Glewe, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Christina Schulenburg als psychologische Psychotherapeutin im MVZ, ab 30. Juni 2023

Genehmigung von Anstellungen

MVZ Dr. Kaps in Neustadt-Glewe, zur Anstellung von Kinga-Zsuzsanna Barcsa als psychologische Psychotherapeutin im MVZ, ab 3. August 2023;

MVZ Dr. Kaps in Neustadt-Glewe, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Anja Fischer als psychologische Psychotherapeutin im MVZ, ab 3. August 2023.

Praxissitzverlegungen

Dipl.-Psych. Hanka Ernst, psychologische Psychotherapeutin, nach 19288 Ludwigslust, Alexandrinenplatz 1, ab 1. Oktober 2023;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dipl.-Psych. Nicola Gerlach und Dipl.-Psych. Stephan Dillenburger, psychologische Psychotherapeuten, nach 19288 Ludwigslust, Breite Str. 2, ab 1. Oktober 2023;

Dipl.-Psych. Gabriela Koch, psychologische Psychotherapeutin, nach 19288 Ludwigslust, Breite Str. 2, ab 1. Oktober 2023.

Ermächtigung

Dr. med. Rüdiger Friedrich, Abteilung für Allgemein-, Viszeral-, Unfall- und Gefäßchirurgie am Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow Ludwigslust, ist für konsiliarärztliche Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. September 2025.

MÜRITZ

Die Zulassung haben erhalten

Julia Moca, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie für Waren, ab 3. August 2023;

Dr. med. univ. Benjamin Fettweis, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin für Waren, ab 1. November 2023.

Ermächtigung

Dr. med. Silke Dinsel, Leitende Oberärztin der Radiologie im MEDICLIN Müritz-Klinikum Waren, ist ermächtigt für:

- Leistungen gemäß EBM-Nummer 34242 bei Kindern bis 18 Jahre,
- Leistungen gemäß EBM-Nummern 34246 bis 34260,
- Leistungen gemäß EBM-Nummern 34280 bis 34282,
- Leistungen gemäß EBM-Nummern 34294 bis 34296,

auf Überweisung von den ermächtigten Ärzten im MEDICLIN Müritz-Klinikum Dr. med. Wolfram Klemm, Dipl.-Med. Roland Schulz, Dr. med. Toralf Bauer, Diana Mamerow, Dr. med. Nadine Stachow, Dr. med. Peter Eberlein und Dr. med. Andreas Weltz, bis 30. September 2025.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Kurt Braun, Facharzt für Innere Medizin in Neubrandenburg, ab 1. Oktober 2023.

Die Zulassung haben erhalten

Dipl.-Med. Andrea Voigt, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin für Friedland, ab 3. August 2023;

Dr. med. Heidi Fielmuth, Fachärztin für Innere Medizin für Neubrandenburg, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Miroslav Androshchuk, Facharzt für Pathologie in Neubrandenburg, zur Anstellung von Dr. med. Carsten Kietzmann als Facharzt für Pathologie in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2023.

Praxissitzverlegung

Dr. med. Katrin Golletz-Gebhardt, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, nach 17235 Neustrelitz, Strelitzer Chaussee 262c, ab 1. Oktober 2023.

Ermächtigung

MVZ Neubrandenburg Mitte, ist ermächtigt für hausärztliche Leistungen für Asylbewerber mit einer Krankenversicherungskarte:

- wohnhaft in der Gemeinschaftsunterkunft in 17036 Neubrandenburg, Markscheiderweg 12, in der Modellambulanz, bzw.
- wohnhaft im Kreisstellenbereich Neubrandenburg, unter der Voraussezung, dass die Behandlung durch einen Hausarzt erfolgt.

Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2025.

PARCHIM

Die Zulassung hat erhalten

Falco Behrendt, Facharzt für Allgemeinmedizin für Sukow, ab 1. Januar 2024.

ROSTOCK

Ende von Zulassungen

Dipl.-Psych. Jacqueline Deibel, psychologische Psychotherapeutin in Rostock (Sonderbedarf), ab 1. Oktober 2023;

Dr. med. Ulrike Dobreff, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Rostock, ab 1. Januar 2024.

Änderung der Zulassung

Dr. med. Sylke Graumüller, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde <u>mit dreiviertel Versorgungsauftrag</u> (Sonderbedarf) für Rostock, ab 24. August 2023.

Widerruf von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft von Holger Finze, Facharzt für Chirurgie/SP Unfallchirurgie, und Dr. med. Jörg Weber, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie für Chirurgie, in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Jörn Kircher als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und von Dr. med. Albrecht Dietze als Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Roland Schubert, Facharzt für Innere Medizin/SP Kardiologie in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Johanna Bochow als Fachärztin für Innere Medizin in seiner Praxis, ab 1. September 2023.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Holger Finze, Facharzt für Chirurgie/SP Unfallchirurgie, Dr. med. Jörg Weber, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie und Facharzt für Chirurgie, und Dr. med. Dagmar Wichelhaus, Fachärztin für Chirurgie, in Rostock, ab 1. Oktober 2023.

Widerruf der Ermächtigung

Dr. med. Dörte Stoll, Fachärztin für Augenheilkunde der Klinik für Augenheilkunde der Universitätsmedizin Rostock, zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung, ab 1. Juli 2022.

Ermächtigungen

Klinik für Neurologie der Universitätsmedizin Rostock ist als ärztlich geleitete Einrichtung ermächtigt für:

- Diagnostik und Therapie bei Patienten mit Multipler Sklerose auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Neurologie, Neurologie/ Psychiatrie sowie Hausärzten sowie
- für Leistungen gemäß EBM-Nummer 16222 (für Abrechnung der EBM-Nummer 16222 ist der Schweregrad der Erkrankung kenntlich zu machen).

Die Ermächtigung ist um Leistungen gemäß EBM-Nummer 16233 erweitert. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 116b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2025:

Dr. med. Andreas Hennig, Abteilung für Gefäßchirurgie am Klinikum Südstadt Rostock, ist für konsiliarärztliche Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist nicht eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß §§ 115a und b, 116b SGB V erbringt, bis 31. Dezember 2025;

Universitätsmedizin Rostock, ist zur Behandlung von Patienten mit Mukoviszidose und seltenen Stoffwechselerkrankungen (ausgenommen Fettstoffwechselstörungen, Diabetes mellitus und Gicht) auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt. Ausgenommen sind Leistungen, die die Klinik gemäß §§ 115a und 116b SGB V erbringt, bis 30. September 2025;

Dr. med. Antje Kangowski, Klinik für Innere Medizin II am Klinikum Südstadt Rostock, ist für regelhaft schwere Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen im Sinne der Richtlinie des G-BA nach § 116b SGB V (vom 19.06.2008) sowie für die Konkretisierung der Diagnostik und Versorgung von Patienten mit schweren Verlaufsformen rheumatologischer Erkrankungen, speziell Kollagenosen, Vaskulitiden einschließlich Polymyalgia rheumatica und anderer seltener Erkrankungen (z.B. periodische Fiebersyndrome und IgG4-assoziierte Erkrankungen) auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt, begrenzt auf 300 Fälle pro Quartal. Endet die ärztliche Tätigkeit im Krankenhaus vor Ablauf des Genehmigungszeitraums, endet zu diesem Tag auch die Ermächtigung. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31 Dezember 2025:

Dr. med. Udo Brüderlein, Facharzt für Anästhesiologie in der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin des Klinikums Südstadt Rostock, ist zur Betreuung der Bewohner des Hospizes am Klinikum Südstadt Rostock ermächtigt. Endet die ärztliche Tätigkeit im Krankenhaus vor Ablauf des Genehmigungszeitraums, endet zu diesem Tag auch die Ermächtigung. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 31. Dezember 2025.

RÜGEN

Genehmigung der Anstellung

MVZ Sana Arztpraxen Rügen in Bergen, zur Anstellung von Annett Helfensteller als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin im MVZ, ab 1. September 2023.

SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

Ende von Zulassungen

MUDr. Radan Kostelnik, Facharzt für Urologie in Schwerin, ab 1. Oktober 2023;

Petra Abeling, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Wismar, ab 1. Januar 2024;

Dr. med. Andreas Stiebler, Facharzt für Neurologie in Wismar, ab 1. Januar 2024 \cdot

Dr. med. Dmitrij Schein, Facharzt für Allgemeinmedizin in Schwerin, ab 1. Januar 2024:

Dr. med. Petra Müller, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Schwerin, ab 1. April 2024.

Änderung der Zulassung

Dipl.-Psych. Astrid Rechenberg, psychologische Psychotherapeutin <u>mit dreiviertel Versorgungsauftrag</u> für Perlin, ab 1. Oktober 2023.

Die Zulassung haben erhalten

Anne Hartmann, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie für Wismar, ab 1. Januar 2024;

Anke Lerche, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin für Wismar, ab 1. Januar 2024;

Liane Bruhn, Fachärztin für Neurologie für Wismar (Sonderbedarf), ab 1. Januar 2024;

Anne Holtfreter-Möller, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für Schwerin, ab 1. April 2024.

Widerruf von Anstellungen

MVZ Dr. Kaps Neustadt-Glewe in Neukloster, zur Anstellung von Dr. phil. Susanne Schweder als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin im MVZ, ab 31. Mai 2023;

MVZ Schwerin West, zur Anstellung von Reinhard Schodrok als Facharzt für Innere Medizin/SP Nephrologie im MVZ, ab 1. Juli 2023;

Dr. med. Andreas Stiebler, Facharzt für Neurologie in Wismar, zur Anstellung von Liane Bruhn als Fachärztin für Neurologie in seiner Praxis, ab 1. Januar 2024;

Dr. med. Petra Müller, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Schwerin, zur Anstellung von Anne Holtfreter-Möller als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in ihrer Praxis, ab 1. April 2024.

Genehmigung von Anstellungen

MVZ Dr. Kaps Neustadt-Glewe in Neukloster, zur Anstellung von Dipl.-Päd. Katrin Bogumil als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin im MVZ, ab 3. August 2023;

Labor MVZ Westmecklenburg in Schwerin, zur Anstellung von dr. med. Eszter Jócsák als Fachärztin für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie im MVZ, ab 1. September 2023;

MVZ Dr. Kaps Bandelstorf in Perlin, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Maurice Breier als psychologischer Psychotherapeut im MVZ, ab 1. Oktober 2023;

Dr. med. Ewgeni Rosengrün, Facharzt für Urologie in Schwerin, zur Anstellung von Dipl.-Med. Bernd Stamm als Facharzt für Urologie in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2023;

Labor MVZ Westmecklenburg in Schwerin, zur Anstellung von Dr. med. Maria Bürkel als Fachärztin für Pathologie im MVZ, ab 1. Dezember 2023;

Liane Bruhn, Fachärztin für Neurologie in Wismar, zur Anstellung (Jobsharing) von Dr. med. Andreas Stiebler als Facharzt für Neurologie in ihrer Praxis. ab 1. Januar 2024.

Praxissitzverlegungen

Dr. med. Kristin Hillenbrand, angestellt im MVZ Wismar als Fachärztin für Allgemeinmedizin, sowie Michael Krey, angestellt im MVZ Wismar als hausärztlicher Internist, nach 23968 Wismar, Rudolf-Breitscheid-Str. 19, ab 1. Oktober 2023:

Christoph-Friedrich Sonntag, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, nach 19053 Schwerin, Lindenstr. 1, ab 1. Oktober 2023;

Dr. med. Stephanie Timm-Doneith, Fachärztin für Innere Medizin/SP Rheumatologie, nach 23966 Wismar, Bürgermeister-Haupt-Str. 31a, ab 1. Januar 2024:

Dr. med. Norman Görl, Facharzt für Innere Medizin/SP Rheumatologie, nach 23966 Wismar, Bürgermeister-Haupt-Str. 31a, ab 1. Januar 2024.

Ermächtigungen

Richard Weißer, Facharzt für Radiologie am Institut für Radiologie, Kinderund Neuroradiologie der Helios Kliniken Schwerin, ist für Vakuumbiopsien der Brust unter Röntgenkontrolle ermächtigt. Endet die ärztliche Tätigkeit im Krankenhaus vor Ablauf des Genehmigungszeitraums, endet zu diesem Tag auch die Ermächtigung. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. Juni 2024;

Dr. med. Alexander Rotärmel, Facharzt für Radiologie am Institut für Radiologie, Kinder- und Neuroradiologie der Helios Kliniken Schwerin, ist für konsiliarische Beurteilungen von Mammographieaufnahmen und die Teilnahme an einer multidisziplinären Fallkonferenz inklusive Versandkosten- bzw. Wegepauschale für die Teilnahme an Konsensus- oder Fallkonferenzen ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01752, 01758 und 40852 sowie die erforderlichen Grundpauschalen. Endet die ärztliche Tätigkeit im Krankenhaus vor Ablauf des Genehmigungszeitraums, endet zu diesem Tag auch die Ermächtigung. Eine Überweisungsbefugnis ist eingeräumt, bis 30. September 2025.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Die Zulassung hat erhalten

Dipl.-Päd. Cornelia Leitzke, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin für Ribnitz-Damgarten, ab 1. September 2023.

Genehmigung von Anstellungen

Dipl.-Med. Eckhard Westphal, Facharzt für Allgemeinmedizin in Richtenberg, zur Anstellung von Steffi Herz als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 3. August 2023;

MVZ für Radiologie und Nuklearmedizin Stralsund, zur Anstellung von Stefan Masur als Facharzt für Radiologie für Ribnitz-Damgarten, ab 1. September 2023.

Praxissitzverlegung

Dr. med. Elke Steinmeier-Hockemeyer, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, nach 18435 Stralsund, Heinrich-Mann-Ring 107, ab 1. Oktober 2023

UECKER-RANDOW

Die Zulassung haben erhalten

Dipl.-Psych. Daniel Philipp Klitzing, psychologischer Psychotherapeut für Torgelow, ab 3. August 2023;

Bartosz Radzinski, Facharzt für Radiologie für Pasewalk, ab 1. September 2023

Widerruf der Anstellung

MVZ DaVita Pasewalk, zur Anstellung von Agata Seidel-Bielewicz als Fachärztin für Innere Medizin/SP Nephrologie im MVZ, ab 1. Oktober 2023.

Genehmigung der Anstellung

AMEOS Poliklinikum Vorpommern, Nebenbetriebsstätte Torgelow, zur Anstellung von Dr. med. Gabriele Krüger als Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten im Poliklinikum, ab 24. August 2023.

Genehmigung der partiellen Teilnahme

Richard Pyra, hausärztlicher Internist in Torgelow, für Leistungen gemäß EBM-Nummern 02100, 02101, 01510 bis 01512 und für den Fall einer arztgruppengleichen Überweisung zusätzlich für Leistungen gemäß EBM-Nummern 13700 und 13701, bis 31. Dezember 2025.

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

- Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), aufgeschlüsselt nach ehemaligen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Fachgebieten, sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:
 - → www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Ermächtigung
 - → Erteilte Ermächtigungen aktuelle Übersicht
 - → Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen



Praxisnachfolge in offenen Planungsbereichen

für freiwerdende Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf freiwerdende Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ohne eine förmliche Ausschreibung ist in den folgenden **offenen Planungsbereichen** möglich, da es sich um für weitere Zulassungen **offene Gebiete** handelt:

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	ab sofort	4824
	Juli 2025	4875
	2028	4903
Demmin	ab sofort	4776
	ab sofort	4881
Güstrow	1. Januar 2025	4902
	1. Januar 2025	4954
Hagenow	1. Januar 2024	4849
Ludwigslust	nach Absprache	4939
	nach Absprache	4940
Neubrandenburg Umland	1. Januar 2025	4931
	Januar 2025	4945
	Januar 2025	4946
	2026	4952
Parchim	ab sofort	4702
	ab sofort	4769
	ab sofort	4911
Rostock Umland	nach Absprache	4807
Stralsund Umland	1. April 2026	4955
Wolgast	nächstmöglich	4771

Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:

[→] www.kvmv.de → Button: ZUR PRAXISBÖRSE Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Angela Radtke, unter Tel.: 0385.7431 363 oder E-Mail: aradtke@kvmv.de zur Verfügung.



Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gesperrte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. Dezember 2023**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR) Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)		Übergabetermin	Ausschrei- bungs- Nr.
Hausärztliche Vers	orgung		
Anklam (MB)	Hausarzt (¼ Praxisanteil*)	nächstmöglich	160/80/23
	Hausarzt	1. Juli 2024	140/88/23
Bergen auf Rügen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	102/20/22
	Hausarzt	1. April 2024	109/94/23
Grevesmühlen (MB)	Hausarzt	1. Juli 2024	156/94/23
	Hausarzt	1. Januar 2025	155/20/23
Grimmen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	73/93/22
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/93/22
	Hausarzt (½ Praxisanteil)	1. April 2024	154/80/23
Neubrandenburg (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	36/90/23
	Hausarzt	1. April 2024	20/90/23
Schwerin (MB)	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	134/81/23
Ueckermünde (MB)	Hausarzt (¾ VA-Sitz)	nächstmöglich	89/89/23
Wismar (MB)	Hausarzt (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	92/94/23
	Hausarzt	nächstmöglich	157/20/23
Allgemeine fachär	ztliche Versorgung		
Bad Doberan (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	102/16/23
	FA für HNO-Heilkunde	1. April 2024	147/14/22
Demmin (PB)	FA für HNO-Heilkunde (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	51/14/23
	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	60/14/23
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2024	124/11/23
Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	69/17/22
	FA für HNO-Heilkunde (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	41/14/20
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. Februar 2024	72/11/23

Güstrow (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	44/11/23					
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	127/17/23					
Ludwigslust (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	79/45/22					
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.							
	Psychotherapie (Psychotherapeut für Kinder und Jugendliche) (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	55/69/23					
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/11/23					
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	06/11/23					
Müritz (PB)	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	48/05/23					
Parchim (PB)	FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	nächstmöglich	95/51/23					
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	18/24/23					
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	110/11/23					
	FA für Urologie	1. Oktober 2024	129/57/23					
Rostock (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	03/17/22					
	FA für Kinder- und Jugendmedizin (Praxisanteil)	nächstmöglich	62/23/23					
Rügen (PB)	Ärztliche Psychotherapie	nächstmöglich	33/51/23					
Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	FA für Chirurgie/Orthopädie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	64/32/23					
Troid west meetic ensuring (1.2)	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für C	ū	rden.					
	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	12/14/23					
	FA für Urologie	nächstmöglich	76/57/23					
	FA für Chirurgie/Orthopädie (½ Praxisanteil)	1. April 2024	158/07/23					
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie betrieben worden.							
	FA für Chirurgie/Orthopädie (½ Praxisanteil)	1. April 2024	159/07/23					
	Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie betrieben worden.							
Stralsund/ Nordvorpommern (PB)	Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	44/51/21					
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	138/17/22					

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Vorpommern (ROR)	FA für Innere Medizin	nächstmöglich	03/20/23
------------------	-----------------------	---------------	----------

Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145,19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.



Vollständige Bewerbungsunterlagen:

- 1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
- 2. aktueller Auszug aus dem Arztregister;
- 3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
- 4. Lebenslauf:
- 5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.
- *Auf einen ausgeschriebenen Versorgungsauftrag mit dem Faktor 0,25 können sich bewerben:
 - ein Vertragsarzt/Psychotherapeut, welcher bereits mit dem Faktor 0,5 oder 0,75 zugelassen ist, zum Zwecke der Erhöhung des Versorgungsauftrages
 - ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Anstellung eines Arztes mit dem Faktor 0,25
 - ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges eines bereits angestellten Arztes

Es ist nicht möglich, eine Zulassung mit einem Viertel-Versorgungsauftrag zu beantragen.

① Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Bedarfsplanung



Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg – Förderung von 50.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe der Dermatologen besteht.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus.

Es ist eine finanzielle Förderung von 50.000 Euro möglich.

Förderungsanträge und Bewerbungen sind zu richten an: Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 16 01 45, 19091 Schwerin

IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 32. Jahrgang, Heft Nr. 375, Dezember 2023 Herausgeber Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin → www.kvmv.de Redaktion Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de Beirat Dipl.-Med. Angelika von Schütz, Dipl.-Med. Ulrich Freitag, Oliver Kahl Satz und Gestaltung Karen Obenauf Beiträge Martina Ahrens (ma), Dipl.-Med. Ulrich Freitag (uf), Regina Koß (rk), Heike Kuhn (hk), Thomas Schmidt (ts), Steffen Kaulisch (sk), Aranka Kurzrock (ak), Eva Tille (ti) Titel © KVMV/Freitag Druck Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin → www.tinus-medien.de Erscheinungsweise monatlich Bezugspreise Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird ("der Arzt"), ist selbstverständlich auch die weibliche Form ("die Ärztin") gemeint. Alle Rechte vorbehalten. ■

12 I 2023 PERSONALIEN 29

Personalien

50. Geburtstag

- 3.12. Constanze Robinson, ermächtigte Ärztin in Stralsund;
- 12.12. Dr. med. Steffen Rotzoll, niedergelassener Arzt in Schwerin;
- 21.12. Inna Drucker, angestellte MVZ-Ärztin in Ludwigslust;
- 26.12. Dipl.-Psych. Julia Stüwert, angestellte psychologische Psychotherapeutin in Rostock;
- 31.12. Dipl.-Psych. Anne Raphael, niedergelassene psychologische Psychotherapeutin in Rostock.



60. Geburtstag

- 23.12. Dr. med. Christiane Will, niedergelassene Ärztin in Rostock;
- 24.12. Dr. med. Frank Kämmler, niedergelassener Arzt in Schwerin;
- 28.12. Peter Seidel, niedergelassener Arzt in Gingst;
- 29.12. Dipl.-Psych. Carola Klüter, niedergelassene psychologische Psychotherapeutin in Hagenow;
- 30.12. Dr. med. Markus Puskeiler, niedergelassener Arzt in Bützow.

65. Geburtstag

- 12.12. Dr. med. Claus Simonn, angestellter psychotherapeutisch tätiger Arzt in Güstrow;
- 17.12. Dr. med. Martina Bildge, niedergelassene Ärztin in Neubrandenburg;
- 27.12. Dipl.-Med. Petra Voigt, niedergelassene Ärztin in Friedland;
- 30.12. Dr. med. Frank Baguhl, niedergelassener Arzt in Barth.

80. Geburtstag

11.12. Dr. med. Volker Haberkorn, angestellter Arzt in Bergen auf Rügen.

Namensänderungen

Dipl.-Psych. Claudia Plessow, seit 1. Juli 2014 niedergelassene psychologische Psychotherapeutin in Ribnitz-Damgarten, führt jetzt den Namen Dose.

Dr. med. Eszter Jócsák, seit 1. September 2023 angestellte Fachärztin für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie in Schwerin, führt nun den Namen Najjar.

30 PRAXISABGABE IN M-V 12 I 2023

Praxisabgabe - und dann?

Von Dr. Dieter Kreye*

Nicht Wenigen von uns steht in den nächsten Jahren diese Frage ins Haus. Und immer wieder muss ich selbst schmunzeln, wenn ich an Dr. Wolfgang Eckerts Worte denke: "Der Beruf des Rentners ist ein toller, wenn nur der Ausbildungsweg dorthin nicht so lang wäre."



Siegfried Mildner

Kollege Siegfried Mildner, Allgemeinmediziner aus Schwerin und nun im Ruhestand, hat ganz offenbar eine Antwort für sich gefunden: Aktiv bleiben und sich einbringen schafft Freude und Erfüllung. Jahrelang hat er sich um die kleinen und großen Wehwehchen seiner Patientinnen und Patienten gekümmert und so ganz "nebenbei" in zahlreichen Kommissio-

nen und Gremien der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) und nicht zuletzt als Kreisstellenleiter in Schwerin viel geleistet, um die ambulante Medizin in unserem Bundesland voranzubringen.

Daneben hat er sich seit vielen Jahren der Liebe zu Tieren verschrieben. Die Zucht von Würgeschlangen – Boas – hat es ihm angetan. Und so ist er gern meiner Bitte gefolgt, seine Zöglinge und seine umfangreichen Erfahrungen und Kenntnisse darüber für die Kinder an einer Neubrandenburger Schule zur Verfügung zu stellen. Mit viel Engagement und Freude hat er im Biologieunterricht einer fünften Klasse zwei Schlangen zum Anfassen demonstriert, Wissen vermittelt und viele Fragen beantwortet.





Damit hat Dipl.-Med. Mildner für alle ein unvergessliches Erlebnis geschaffen. Dass im Anschluss der zwei Unterrichtsstunden dann noch alle anderen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums die Möglichkeit hatten, an dem Schlangenbesuch teilzuhaben, war zwar nicht geplant, aber deshalb umso besser. So macht Schule Spaß!



Fotos: © Daniel Repasi

Und: Sich einzubringen ist auch für Ruheständler eine tolle Möglichkeit, tief im Leben verwurzelt zu bleiben. Vielen Dank Siegfried!

*Dr. med. Dieter Kreye ist angestellter Facharzt für Allgemeinmedizin in Neubrandenburg und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVMV. 12 | 2023 FEUILLETON 31

Bücher als Geschenk – Rostocker Verlag mit Neuerscheinungen

Von Joachim Lehmann*

Weihnachten ist auch die Zeit, um mit Büchern sich und anderen Freude zu bereiten. Die Auswahl ist groß und wird natürlich subjektiv bestimmt. Der Rostocker Hinstorff Verlag hat auch in diesem Jahr wieder einige Neuerscheinungen im Angebot.





Cover: © Hinstorff Verlag

Der Rostocker Internist Hartmut Gill kann mittlerweile auf eine stattliche Anzahl von veröffentlichten Büchern zurückblicken. Nachdem er seine Heimatstadt "Rostock – Im Spiegel der Kunst" gewürdigt hat, wendet er sich nun der größten deutschen Insel zu (Hartmut Gill: Rügen im Spiegel der Kunst, Rostock 2023, ISBN 978-3-356-02445-0, 42 Euro). Hier bietet Gill auf mehr als 200 Seiten ein umfassendes Bild zum Thema. Dem Hauptabschnitt "Rügen im Spiegel

der Kunst – der Beginn" folgen kürzere Kapitel zur Göhrener "Künstlerkolonie", "Zeitgenössische Maler auf der Insel Rügen", "Malerinnen der Inseln" und "Zeitgenössische Malerinnen auf der Insel Rügen". Abgeschlossen wird die Darstellung durch Abschnitte über "Künstlerpostkarten" und "Souvenirblätter". Die kenntnisreichen Bemerkungen von Gill erlauben einen ebenso umfassenden wie unterhaltsamen Zugang zum Thema, was eine qualitativ ausgezeichnete Bebilderung einschließt.



Cover: © Hinstorff Verlag

Weniger umfassend aber deswegen nicht weniger interessant ist das Wirken eines Künstlers bezogen auf einen Ort: Ribnitz-Damgarten. Beiträge von fünf Autorinnen und Autoren untersuchen ziemlich erschöpfend das Wirken Lyonel Feiningers (1871-1956) unter diesem Aspekt. Insgesamt 87 Arbeiten unterschied-

licher Art belegen das Interesse des Künstlers an dem Städtchen. "Im Ergebnis offenbart sich eine Geschichte, welche hinlänglich erklärt, was den Weltkünstler mit der Kleinstadt zwischen Meer und Bodden verbindet", heißt es zu dem Werk. (Hrsg. Thomas Fehling: Lyonel Feininger in Ribnitz und Damgarten, Rostock 2023, ISBN 978-3-02441-8, 35 Euro).

Die Arbeiten des 1947 verstorbenen Rostocker Fotografen Karl Eschenburg haben zu Recht weite Verbreitung gefunden. Nachdem die Ausgaben zu Rostock und auch Warnemünde von 1995, 2000 und 2004 vergriffen sind, erschien nun ein neuer erweiterter Band (Karl Eschenburg: Rostock und Warnemünde in alten Ansichten, mit einem einleitenden Text von Wolf Karge, Rostock 2023, ISBN 3-356-02475-3, 38 Euro). Neu und sehr interessant ist



Cover: © Hinstorff Verlag

ein Text mit "Gedanken zu einem Fotografenleben", der dem Schöpfer der gezeigten Fotos in besonderer Weise gerecht wird. Der aktuelle Band enthält zudem zahlreiche bislang nicht veröffentlichte Fotos aus dem Eschenburg-Archiv. Die ausführlichen Bildbeschreibungen für die 179 Aufnahmen gründen sich in der Regel auf denen des 2021 verstorbenen Sohns Wolfhard. Das inhaltliche Spektrum bietet ein umfassendes Bild der Stadt und des Lebens in ihr vor den Zerstörungen des Krieges.

Das Kulturhistorische Museum Rostock bot und bietet in diesem Jahr zwei bemerkenswerte Ausstellungen, zu denen der Direktor jeweils Kataloge vorlegt (Hrsg. Steffen Stuth: Fokus. Stadtbild. Rostock, Stadtansichten und Stadtgeschichte, Rostock 1923. ISBN 978-3-356-02474-6, 18 Euro; Die Kröpeliner. Drei Straßen in einer, Rostock 1923, ISBN 978-3-356-02496-8, 18 Euro). Während die Abbildungen des Stadtbildes das 16. bis 19. Jahrhundert zeigen, bilden die Fotos zur Kröpeliner das Leben in der wohl bekanntesten Rostocker Straße im 20. Jahrhundert ab. ■

① Im Internet: → www.hinstorff.de

32 VERANSTALTUNGEN 12 I 2023



Online-Veranstaltungen

Veranstaltungen der KVMV

→ Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten sind auf der letzten Umschlagseite dieser Journalausgabe zu finden.

Regional

Rostock - 9. Dezember 2023

33. Jahrestagung des Landesverbandes M-V im Berufsverband der Deutschen Dermatologen

FÜR: FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Tagungsleitung: Dr. med. Andreas Timmel, FA für Hautund Geschlechtskrankheiten in Bergen auf Rügen

Ort: Pentahotel Rostock, Schwaansche Str. 6, 18055 Rostock

Informationen/Anmeldung:

CongressCompany Jaenisch

(CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988,

E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de



Online-Fortbildung SepsisAkademie 2023

FÜR: div. Fachrichtungen

Hinweise: Die zertifizierte Fortbildung findet monatlich – an einem <u>Mittwoch ab 16.30 Uhr</u> – als Online-Veranstaltung statt. Alle Vorträge zum Nachschauen unter: → www.youtube.com/sepsisdialog

Termin und Thema:

13. Dezember: Mensch, Mikrobiom und Sepsis – Geheimnisse scheiternder Beziehungen

Information: QM-Projekt SepsisDialog, Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfallund Schmerzmedizin, Sauerbruchstr., 17475 Greifswald

E-Mail: sepsisakademie@med.uni-greifswald.de

Internet: → www.sepsisdialog.de

Anmeldung: → www.anmeldung.sepsisakademie.de

Greifswald - 17. Januar 2024

Tagung: Medizinische Qualitätssicherung in M-V

► FÜR: FÄ für Chirurgie/Allgemeinchirurgie, Gefäßchirurgie, Viszeralchirurgie, Orthopädie/ Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Urologie und Herzchirurgie, Innere Medizin und Kardiologie

Themen:

- Weiterentwicklung von Verfahren der datengestützten Qualitätssicherung (QS)
- QS-Verfahren Perinatalmedizin (PM) Geburtshilfe: Kaiserschnittrate in M-V
- Ergebnisse der Patientenbefragung für QS-Verfahren Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (PCI)
- Erfahrungen aus Praxis und Fachkommission zum QS-Verfahren Nieren-Ersatz-Therapie (NET) – Dialyse
- Verfahrenshinweise

Einsteigerseminar: 10.30 bis 12.00 Uhr; Tagung: 12.00 bis 16.45 Uhr

Ort: Berufs-Bildungs-Werk, Pappelallee 2, 17489 Greifswald

Information: Landesarbeitsgemeinschaft für medizinische Qualität in M-V (LQMV) e.V., Tel.: 0385.5923 6097

Anmeldung bis 21. Dezember: Formular unter:

- → www.lqmv.de → Aktuelles → Tagung "Medizinische Qualitätssicherung in M-V"...
- → Anmeldung_QS-Tagung_2024.pdf

per E-Mail: info@lqmv.de per Fax: 0385.5923 9902

Rostock - 15. und 16. März 2024

33. Fortbildungsveranstaltung des Landesverbandes M-V der Kinder- und Jugendärzte

Thema: Pädiatrie zum Anfassen

Hinweise: Leitung: Dr. med. Andreas Michel, FA für Kinder- und Jugendmedizin in Greifswald; Steffen Büchner, FA für Kinder- und Jugendmedizin in Güstrow; Fortbildungspunkte bei Ärztekammer M-V beantragt.

Ort: Innerstädtisches Gymnasium (ISG), Goetheplatz 5, 18055 Rostock

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

12 | 2023 VERANSTALTUNGEN 3

Crivitz - 19. und 20. April 2024

9. Fortbildungs-Symposium der Landesgruppe M-V im Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte

FÜR: FÄ für HNO-Heilkunde

Hinweise: Leitung: Kirsten Schöler, Fachärztin für HNO-Heilkunde in Lübz; Jörg Menschikowski, Facharzt für HNO-Heilkunde in Parchim; Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer M-V beantragt.

Ort: Schloss Basthorst, Schlossstr. 18, 19089 Crivitz/OT Basthorst

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Überregional



Online-Fortbildung zur außerklinischen Intensivpflege

► FÜR: Hausärzte (die künstlich beatmete/ trachealkanülierte Patienten versorgen)

Inhalt:

- 1. Krankheitsbilder, Beatmungsentwöhnung und Dekanülierung;
- 2. Hilfsmittel Beatmungsgeräte und Zubehör, Therapieoptimierung;
- 3. besondere Versorgungssituationen; Lernerfolgskontrolle: je zehn Multiple-Choice-Prüfungsfragen; je 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- → www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
- → Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung: Arzneimittel

FÜR: Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Indikation, Wirksamkeit, Nebenwirkungen, Risiken und Vorsichtsmaßnahmen ausgewählter Wirkstoffe; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- → www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
- → Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung: Bundeseinheitlicher Medikationsplan

FÜR: Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Einführung, Struktur, Ausfüllen des Medikationsplans; Zuständigkeiten von Haus- und Fachärzten bzw. Apothekern; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- → www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
- → Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildungen:

Anwendung der Heilmittel-Richtlinie Heilmittel: Grundsätze und Rahmenbedingungen

FÜR: Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Verordnungen, z.B. Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Logopädie; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; jeweils 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- → www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
- → Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung: Medizinische Rehabilitation

FÜR: Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Grundsätze der Verordnung von Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- → www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
- → Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung: Methicillin-resistenter Staphylococcus-aureus-Keim (MRSA)

FÜR: Vertragsärzte div. Fachrichtungen

Inhalt: Die Fortbildung "Diagnostik und ambulante Eradikationstherapie von Risikopatienten, MRSA-besiedelten und MRSA-infizierten Patienten" dient der Zertifizierung für die Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM.



34 VERANSTALTUNGEN 12 I 2023

Hinweise: Die Teilnahmebescheinigung ist zusammen mit dem Antrag auf Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM bei der KVMV einzureichen. Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- → www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
- → Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildungen: Rationale Antibiotikatherapie

- FÜR: verordnende Ärzte div. Fachrichtungen
- Infektionen der oberen Atemwege: Auf interaktive Weise wird u.a. der diagnostisch-therapeutische Algorithmus thematisiert.
- Infektionen der unteren Atemwege: Auf interaktive Weise werden u.a. die verschiedenen Wirkstoffgruppen von Antibiotika zur Behandlung vorgestellt.
- Arzt-Patienten-Kommunikation bei Verordnung von Antibiotika: Aufklärung über Notwendigkeit von Antibiotikaverordnungen und -resistenzen
- Vermeidung postoperativer Wundinfektionen: Antibiotikaresistenzlage und -therapie; je 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- → www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
- → Fortbildung → Fortbildungsportal



Online-Fortbildung: Umgang mit Kindesmisshandlung

FÜR: Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Entwicklung von Schutzkonzepten gegen Gewalt an Kindern für die vertragsärztliche Praxis; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

- → www.kbv.de → Service → Service für die Praxis
- → Fortbildung → Fortbildungsportal

ti

- (i) Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:
 - → www.kvmv.de → Mitglieder
 - → Termine und Veranstaltungen
 - → Fortbildungsveranstaltungen





Hilfe für Ärztinnen und Ärzte

Kollegiale Hilfe in Notsituationen Jede Spende hilft!

Wir helfen:

- Kindern in Not geratener Ärztinnen und Ärzte
- Halbwaisen und Waisen aus Arztfamilien
- Ärztinnen und Ärzten in besonderen Lebenslagen

Weitere Informationen zur Unterstützung unter www.hartmannbund.de

Spendenkonto der Stiftung:

Deutsche Apotheker und Ärztebank eG Düsseldorf IBAN DE88 3006 0601 0001 4869 42 BIC DAAEDEDDXXX





Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2024



Praxis-Update



31.1./5.6./4.9./13.11.2024

Für Praxisabgeber Orientierung für die Praxisübergabe

2.2.2024 | Güstrow

19.6.2024 | Schwerin

2.10.2024 | Stralsund

Schwerpunkte: Fristen, Anträge, Ausschreibung, Übergangsmodelle, Nachfolge, rechtliche Fallstricke u.a.; 14.00 bis 18.30 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfälle, Diagnosen und Behandlung, Recht und Gesetz (Teil 1 und 2)

21.2./27.3.2024 | Neustrelitz

11.9./25.9.2024

Schwerpunkte: allgemeinmedizinischer, kinderärztlicher, neurologischer und psychiatrischer Notfall, HNOmit Gewaltopfern, palliativmedizinische und rechtliche Fragen, Abrechnung; 14.00 bis ca. 18.30 Uhr

Für Praxisgründer

Orientierung für die Niederlassung

- Neugründung einer Praxis

27.-28.2./12.-13.6./27.-28.11.2024 | Schwerin

Schwerpunkte: Honorar- und Abrechnungsfragen, genehmigungspflichtige Leistungen, Verordnungsund zum KV-SafeNet-Portal; 9.00 bis ca. 18.30 Uhr

Chronische Wunden

24.4.2024 | Parchim

21.6.2024 | Stralsund

Schwerpunkte: Ursachen häufiger chronischer Wunden Fußläsionen, Phasen der Wundheilung; max. 15 bis 20 Teilnehmer

Datenschutz in der Praxis

10.7.2024 | Rostock

Schwerpunkte: aktuelle Rechtslage, Infos zum Datenschutz und Datenschutzbeauftragten u.a.; 15.00 bis 17.00 Uhr

① Weitere Informationen: → www.kvmv.de → Mitglieder → Termine und Veranstaltungen → Fortbildungsveranstaltungen Kontakt: Abteilung Sicherstellung | E-Mail: fortbildung@kvmv.de Tel.: 0385.7431 367, Fax: 0385.7431 453

